

# SONDERKONZERT *außerdienstlich* ZUM HUNDERTJÄHRIGEN BESTEHEN DES BEETHOVEN-CHORES DRESDEN

am 23. Mai, 20 Uhr, im Festsaal des Kulturpalastes Dresden  
anlässlich der Dresdner Musikfestspiele 1983

Programm:

**Georg Friedrich Händel**  
(1685–1759)

**FRIEDENSODE**

**Rainer Kunad**  
(geb. 1936)

**STIMMEN DER VÖLKER**

Oratorium nach Johann Gottfried Herder  
für Soli, Chor, Orgel und Orchester –  
conatum 72/1980  
Uraufführung

Dirigent:

**Christian Hauschild**

Ausführende:

**Helga Termer, Sopran**

**Annette Jahns, Alt**

**Peter Schreier, Tenor**

**Gothart Stier, Baß**

**Hans Otto, Orgel**

Beethoven-Chor des VEB Elektromaschinenbau  
Sachsenwerk Dresden

FDJ-Chor der EOS Kreuzschule Dresden

Chor der Hochschule für Musik  
„Carl Maria von Weber“ Dresden

Mitglieder der Dresdner Philharmonie

Das Konzert hat keine Pause.

1972 ergab sich eine enge gesellschaftliche und kulturpolitische Verbindung zu einem Dresdner Großbetrieb. Der VEB Elektromaschinenbau Sachsenwerk übernahm die Trägerschaft des Chores. Dank der großzügigen Förderung der Volkskunst in unserem Lande und des Beethoven-Chores speziell durch die „Sachsenwerker“ konnten nun wieder eigene Konzerte veranstaltet werden.

In den Mitgliedern der Staatskapelle Dresden fand der Chor ideale Mitgestalter. Solisten wie Helga Termer, Peter Schreier, Theo Adam, Wolfgang Hellmich, Gothart Stier u. a. haben mit dem Chor musiziert. Es entstand eine glückliche Zusammenarbeit zwischen Berufs- und Laienkünstlern.

Werke wie das „Weihnachtsoratorium“ von Bach, seine „Johannes-Passion“, „Ein deutsches Requiem“ von Brahms und Orffs „Cantata Corintha“ konnten erfolgreich aufgeführt werden. Mehrmals sang der Chor gemeinsam mit dem Dresdner Kreuzchor (Verdi: Requiem, Pfitzner: Von deutscher Seele, Mozart: c-Moll-Messe).

Die Mitwirkung bei den Dresdner Musikfestspielen ist für den Chor eine echte Stimulans. 1982 wurde gemeinsam mit dem FDJ-Chor der EOS Kreuzschule, zu dem eine feste Partnerschaft besteht, das Volksoratorium „Axion esti“ von Mikis Theodorakis für die DDR erstaufgeführt. Dieses Konzert wurde bei den Gewandhausfesttagen 1982 wiederholt.

Vor 10 Jahren schlossen sich etwa 60 Sänger zu einem A-cappella-Chor zusammen. Das Repertoire umfaßt Chorliteratur aus vier Jahrhunderten. Besonderes Augenmerk wird auf zeitgenössische Chorwerke gelegt. Zahlreiche Uraufführungen (Kunad, Köhler) zeugen davon. Der Chor wurde 1981 mit dem Kunstpreis des Bundesvorstandes des FDGB ausgezeichnet. Zweimal nahm er an Arbeiterfestspielen teil und errang jeweils eine Goldmedaille.

---

Auf unserem Bild auf den Mittelseiten der Beethoven-Chor Dresden, der FDJ-Chor der EOS Kreuzschule Dresden und die Staatskapelle Dresden unter Leitung von Christian Hauschild bei einem Konzert im Festsaal des Kulturpalastes Dresden.